

Positionspapier

AEROSUISSE fordert Duty Free auch für ankommende Passagiere

Wer heute von einem der sechs internationalen Flughäfen der Schweiz abfliegt, kann vor dem Start noch zollfreie¹ Waren kaufen. Kehrt man aus dem Ausland in die Schweiz zurück, ist dies aber nicht möglich. Deshalb fordert die AEROSUISSE, der Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt, die Einführung des so genannten „Arrival Duty Free“. Damit wären abfliegende und ankommende Passagiere gleichgestellt, die Attraktivität des Standortes Schweiz würde gestärkt und an den Flughäfen entstünden zusätzliche Arbeitsplätze.

Veraltete Zoll-Empfehlung

Nach geltendem nationalem Recht ist der zollfreie Einkauf für ankommende Passagiere nicht zulässig; dieses Verbot beruht auf einer überholten, juristisch nicht bindenden Empfehlung des Zollrates von 1960!

Die wichtigsten Argumente zur Einführung des „Arrival Duty Free“:

- **Qualitätsverbesserung für die Reisenden**
Sie müssen nicht noch zusätzlich zu ihrem Handgepäck die Duty-Free-Waren vom Abgangsflughafen oder sogar vom Hinflug mittragen. Die Waren können bei der Ankunft am Flughafen eingekauft werden. Der Anreiz, Duty-Free-Einkäufe zu tätigen, ist mit Preisvorteilen von bis 40% (im Durchschnitt 25-30%) nach wie vor vorhanden.
- **Erhöhung der Standortattraktivität**
Die Schweiz kann aus dem Ausland ankommenden Passagieren mit „Arrival Duty Free“ einen attraktiven und innovativen Shopping-Service anbieten.
- **Verlagerung von Einkäufen vom Ausland in die Schweiz**
Einkäufe, welche bei Abreise aus dem Ausland am Abgangsflughafen getätigt werden, würden in die Schweiz verlagert. Derzeit werden Duty-Free-Einkäufe im Wert von ca. 70 Mio. CHF pro Jahr vom Ausland in die Schweiz importiert.
- **Neue Arbeitsplätze**
In den neu einzurichtenden „Arrival Duty Free“-Läden können in der Schweiz 60-80 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.
- **Keine Konkurrenzierung des Schweizer Detailhandels**
Ohne „Arrival-Duty-Free“ tätigt der Reisende seine Zollfrei-Einkäufe am Abgangsflughafen im Ausland. Entgegen den Behauptungen einzelner Interessenten bewirkt „Arrival Duty Free“ auf keinen Fall eine Konkurrenzierung. Es bedeutet primär eine Verlagerung der Einkäufe vom Ausland in die Schweiz.

¹ Zollfrei heisst, dass Zoll, die Mehrwertsteuer, die Alkohol- und Tabaksteuer und sämtliche andere Abgaben nicht erhoben werden.

- **„Arrival Duty Free“ erfolgreich in anderen Ländern**
Island, Norwegen und zahlreiche aussereuropäische Staaten haben die Vorteile des „Arrival Duty Free“ erkannt und zoll- und abgabefreie Einkaufsmöglichkeiten für ankommende Passagiere auf Flughäfen geschaffen.
- **Beitrag zur Refinanzierung der Flughafeninfrastrukturen**
Die Landesflughäfen sehen im „Arrival Duty Free“ eine zusätzliche Einnahmequelle in der Höhe von 20-23 Mio. CHF pro Jahr. Diese können z.B. zur Refinanzierung der aufwändigen Anpassungs- und Umbaumaassnahmen im Zusammenhang mit den Schengenabkommen beitragen.
- **Schweiz ist nicht Mitglied der EU**
Daher ist die Tatsache, dass der Tax-Free-Verkauf im innergemeinschaftlichen Verkehr abgeschafft wurde, nicht relevant.
- **Sicherheitsrisiken minimieren**
Aufgrund der vereitelten Anschläge vom 10. August 2006 in England wurden die Sicherheitsvorkehrungen auf Flughäfen in den USA sowie innerhalb der EU inkl. Schweiz, Norwegen und Island mittels Einführung der Flüssigkeitsregelung per 6. November 2006 massiv verstärkt. „Arrival Duty Free“ trägt einen Teil dazu bei, die Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit Flüssigsprenstoff zu minimieren und gleichzeitig den ankommenden Passagieren ein unkompliziertes Einkaufen zu ermöglichen.
- **Treibstoffeinsparungen bei Fluggesellschaften**
Mit der Einführung des „Arrival Duty Free“ können die Fluggesellschaften dank des geringeren Gewichts Treibstoff sparen, da der Duty-Free-Verkauf im Flugzeug wegfallen könnte. Die Treibstoffersparnis ist nicht unerheblich: 1 kg Zusatzgewicht auf einem A340 bewirkt im Laufe eines Jahres einen Mehrverbrauch von 180 l Flugtreibstoff!

Zusammenfassung

Die Einführung eines "Arrival Duty Free" ist eine einmalige Chance für die Schweiz, die Tourismusförderung im Inland, die Fluggesellschaften, die Flughäfen, die Shopbetreiber und vor allem für die Reisenden. Da die Schweizer Flughäfen im Vergleich mit dem umliegenden Ausland ohnehin mit schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen haben, wäre „Arrival Duty Free“ eine ideale Möglichkeit, sich wenigstens in diesem Bereich einen kleinen Vorteil zu schaffen. Deshalb fordert die AEROSUISSE die möglichst baldige Einführung des zollfreien Einkaufs für ankommende Passagiere.

Die 1968 gegründete AEROSUISSE nimmt als Dachverband die Interessen der schweizerischen zivilen Luft- und Raumfahrt wahr und sichert deren langfristige Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der AEROSUISSE gehören heute über 120 Firmen und Organisationen an, namentlich Linien- und Charterfluggesellschaften, die Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, die Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, diverse Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen und alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt.

Für weitere Auskünfte: Paul Kurrus, a.Nationalrat, Präsident AEROSUISSE, Telefon 079 320 90 04